

1 **Rechtspopulismus begegnen - zum Umgang der djo-Deutsche Jugend in Europa mit der AfD**

2 Der 64. Bundesjugendtag der djo-Deutsche Jugend in Europa stellt fest, dass die Partei Alternative für
3 Deutschland (AfD) und ihre Abgeordneten zwar auf demokratischem Wege gewählt sind, ihr
4 Menschen- und Gesellschaftsbild jedoch mit dem Menschen- und Gesellschaftsbild, den
5 pädagogischen und politischen Grundüberzeugungen sowie der Satzung und den Positionen der djo-
6 Deutsche Jugend in Europa unvereinbar sind.

7 Der Bundesjugendtag orientiert sich an der Beschlusslage des Hauptausschusses des Deutschen
8 Bundesjugendrings (DBJR) „Rechtspopulist_innen entgegentreten – zum Umgang der
9 Jugendverbände und Jugendringe mit der AfD“ vom 08.09.2016 und schließt sich ihr an¹.

10 Wir stellen entsprechend der Beschlusslage des DBJR fest:

- 11 • Die AfD agiert jugendfeindlich.
- 12 • Die AfD agiert LSBTIQ-feindlich.
- 13 • Die AfD vertritt Positionen gegen Gleichstellung.
- 14 • Die AfD vertritt ein völkisches und autoritäres Weltbild.
- 15 • Die AfD vertritt Positionen gegen Inklusion.
- 16 • Die AfD agiert antieuropäisch.
- 17 • Die AfD untergräbt die demokratische Kultur.

18 Für die djo-Deutsche Jugend in Europa ist die Auseinandersetzung mit Flucht und Vertreibung nicht
19 nur Teil des Gründungsgedankens, sondern bis heute Handlungsauftrag. Wir vertreten sowohl junge
20 Menschen und deren Familien, die während und nach dem Zweiten Weltkrieg flüchten mussten, als
21 auch junge Menschen, die in jüngerer Vergangenheit selber Fluchterfahrungen gemacht haben. Diese
22 Erfahrungen bedingen unseren Willen Flucht und Vertreibung weltweit zu ächten und sich auch
23 durch konkretes Handeln solidarisch mit Menschen, die Migrationserfahrungen machen zu zeigen.

24 Die djo-Deutsche Jugend in Europa versteht sich als proeuropäisch, mit der Vision eines friedlichen
25 Zusammenlebens aller Menschen unabhängig von ihrer Herkunft in einem geeinten Europa, in dem
26 der trennende Charakter von Grenzen überwunden ist. Ganz nach unserem Verbandsmotto: „*Einheit
27 in Vielfalt*“.

28 In der Präambel unserer Satzung heißt es dementsprechend:

29 *„Unser Jugendverband wurde am 08. April 1951 als „Deutsche Jugend des Ostens (DJO)“ von*
30 *jungen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen gegründet. Die Kenntnisse und Erfahrungen*
31 *jahrhundertelangen Zusammenlebens von Deutschen mit anderen Völkern und Volksgruppen*
32 *in Mittel- und Osteuropa sowie die Erfahrungen und Erlebnisse von Flucht und Vertreibung am*
33 *Ende des grauenvollen Zweiten Weltkrieges bestimmten den Wunsch, einen Beitrag zu einem*
34 *dauerhaften Frieden und zur Versöhnung der Völker, im besonderen Mittel- und Osteuropas zu*
35 *leisten.[...]Vor dem Hintergrund seiner Entstehungsgeschichte erweiterte unser Jugendverband*
36 *während des Bundesjugendtages am 29.03.2003 sein Aufgabenfeld, in dem er sich mit einer*
37 *neuen Satzung für nichtdeutsche Zuwandererverbände öffnete.“²*

38 In der Asylpolitik möchte die AfD das heutige individuelle Asylrecht durch eine institutionelle Garantie
39 ersetzen und die Genfer Flüchtlingskonvention an die "globalisierte Gegenwart mit ihren weltweiten

¹ Der Beschluss des DBJR ist abrufbar unter <https://www.dbjr.de/artikel/rechtspopulist-innen-entgegentreten/>

² Die Satzung des djo-Bundesverbands ist abrufbar unter <https://www.djo.de/de/page/alle-infos-auf-einen-blick>



40 Massenmigrationen" anpassen³. Die djo-Deutsche Jugend in Europa bekennt sich in ihrer Satzung zur
41 Genfer Flüchtlingskonvention⁴, eines der ersten Menschenrechtsabkommen, das insbesondere unter
42 dem Eindruck der Flüchtlingsdramen der beiden Weltkriege im Jahre 1951 verabschiedet wurde.

43 In der für unseren Verband ebenfalls konstitutiven Charta der Heimatvertriebenen⁵ heißt es unter
44 anderem: „Die Völker müssen erkennen, dass das Schicksal der deutschen Heimatvertriebenen wie aller
45 Flüchtlinge, ein Weltproblem ist, dessen Lösung höchste sittliche Verantwortung und Verpflichtung zu
46 gewaltiger Leistung fordert.“ Dieser Verantwortung will sich die djo-Deutsche Jugend in Europa auch
47 im 21. Jahrhundert weiterhin stellen.

48 Für die djo-deutsche Jugend in Europa als Akteur der jungen Zivilgesellschaft, ist es eine aus der
49 Verbandshistorie erwachsene Selbstverständlichkeit, sich gegen die Ursachen demokratiefeindlicher
50 gesellschaftlicher Tendenzen zu wehren und menschenfeindliche und antidemokratische
51 Einstellungen entschieden zurückzuweisen. Daher folgt analog zu den Schlussfolgerungen des DBJR für
52 uns:

53

- 54 • Die djo-Deutsche Jugend in Europa bietet der AfD mit ihren Positionen keine Bühne.
- 55 • Die djo-Deutsche Jugend in Europa lädt die AfD sowie ihre Vertreter_innen nicht zu ihren
56 Veranstaltungen ein.
- 57 • Vertreter_innen der djo-Deutsche Jugend in Europa nehmen nicht an Veranstaltungen der
58 AfD teil.
- 59 • Vertreter_innen der djo-Deutsche Jugend in Europa prüfen die Teilnahme an
60 Veranstaltungen Dritter kritisch, an denen die AfD beteiligt ist.
- 61 • Wir zeigen Haltung für Demokratie, Vielfalt sowie die unantastbare Würde aller Menschen.
62 Wir ermutigen unsere Mitgliedsorganisationen, sich als wichtiger Teil der Zivilgesellschaft
63 aktiv und offen gegen Demokratiefeindlichkeit und Rechtspopulismus zu positionieren, sich
64 mit ihrer Stimme an Kundgebungen und Demonstrationen zu beteiligen und dort als
65 Jugendverbände Gesicht für eine vielfältige, solidarische und offene Gesellschaft zu zeigen.

³ <http://www.bpb.de/politik/grundfragen/parteien-in-deutschland/afd/273132/programmatik>

⁴ Die Genfer Flüchtlingskonvention ist abrufbar unter <https://www.fluechtlingskonvention.de/>

⁵ Charta der Heimatvertriebenen ist abrufbar unter <https://www.bund-der-vertriebenen.de/charta-der-deutschen-heimatvertriebenen/charta-in-deutsch.html>